

21.03.2025 - 10:51 Uhr

Zunehmende geopolitische Fragmentierung und hohe makroökonomische Unsicherheit beschäftigen Ausschuss für Finanzmarktstabilität

Vaduz (ots) -

Der Ausschuss für Finanzmarktstabilität (AFMS) hat sich in seiner 24. Sitzung mit den globalen Konjunkturentwicklungen sowie deren Auswirkungen auf die liechtensteinische Volkswirtschaft und den Finanzsektor befasst. Ein besonderer Fokus lag auf der hohen Unsicherheit in Bezug auf die Handelspolitik sowie deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und Liechtenstein. Während der Ausblick für die Realwirtschaft im aktuellen Umfeld weiterhin gedämpft bleibt, hat sich das Wachstum im liechtensteinischen Finanzsektor im Jahr 2024 weiter fortgesetzt. Auch vor dem Hintergrund zunehmenden Turbulenzen an den globalen Finanzmärkten wird der AFMS die Entwicklungen weiterhin genau beobachten, um die Widerstandsfähigkeit des Finanzsektors und die Finanzstabilität weiterhin zu gewährleisten.

Ausschuss begrüsst Schlussfolgerungen der IWF-Mission

Im Rahmen der sog. Artikel IV-Mission führten Repräsentanten des Internationalen Währungsfonds (IWF) Anfang des Jahres zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Auf Basis der Erkenntnisse der IWF-Delegation wurde ein Länderbericht erarbeitet, der die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen zusammenfasst und wirtschaftspolitische Empfehlungen zur Förderung von Stabilität und Wachstum enthalten wird. Der Bericht wird in den nächsten Tagen vom IWF-Exekutivdirektorium verabschiedet und voraussichtlich Ende März veröffentlicht. Die Regierung wird den Bericht auf ihrer Webseite veröffentlichen.

Keine Aktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers

Angesichts der weiterhin negativen Kreditlücke sowie weiterer makroökonomischer Indikatoren empfiehlt der AFMS, den antizyklischen Kapitalpuffer (AZKP) weiterhin bei 0% des Gesamtrisikobetrags zu belassen. Die Verschuldungsquoten im nichtfinanziellen Sektor liegen weiterhin unter dem langfristigen Trend und weisen somit nicht auf ein übermässiges Kreditwachstum hin. Auch die zusätzlichen zyklischen Indikatoren, die der AFMS zur Bewertung des AZKP heranzieht, zeigen keine Anzeichen für wachsende Ungleichgewichte.

Informationen zum AFMS

Der Ausschuss für Finanzmarktstabilität ist das zentrale Gremium der makroprudenziellen Aufsicht in Liechtenstein. Seine Aufgabe besteht darin, den identifizierten Systemrisiken mit effizienten makroprudenziellen Instrumenten, Empfehlungen und Risikohinweisen entgegenzuwirken, um die Finanzmarktstabilität in Liechtenstein zu stärken. Die Mitglieder des AFMS werden von der FMA sowie dem Ministerium für Präsidiales und Finanzen in den Ausschuss entsendet.

Pressekontakt:

Ausschuss für Finanzmarktstabilität
Simon Biedermann, Vorsitzender
Telefon +423 236 64 47
simon.biedermann@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100929806> abgerufen werden.